

Medienkonzept der Grundschule Wilgersdorf

- Stand: 01. Februar 2016 -

Vorüberlegung

Vor wenigen Jahren noch nicht vorstellbar ist die Lebenswirklichkeit der Kinder heute durch elektronische Medien bestimmt und geprägt. Die neuen Medien sind in unserer Gesellschaft zu einem selbstverständlichen Bestandteil von Lernen, Arbeiten und Freizeit geworden. Durch die rasante technische Entwicklung, die in den letzten Jahren in unserer Gesellschaft stattgefunden hat, sind elektronische Geräte und neue Medien in annähernd jedem Haushalt vorhanden. Dies führte dazu, dass die technischen Fertigkeiten und Kenntnisse, die zur Bedienung der Geräte notwendig sind, immer bedeutsamer werden. Im schulischen und beruflichen Alltag, d.h. an weiterführenden Schulen, Universitäten, Ausbildungsstätten und Firmen wird der Umgang mit elektronischen Medien und dem PC selbstverständlich erwartet. In einigen Bereichen wird ein fundiertes PC-Wissen gar als Schlüsselqualifikation angesehen. Dieser Entwicklung kann und darf sich die Grundschule nicht verschließen, sondern muss vielmehr mit einem frühen und gezielten Aufbau der Medienkompetenz reagieren. Nur so werden unsere Schülerinnen und Schüler befähigt, einen sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit modernen Medien zu erlangen. Auch gemäß der Richtlinien und Lehrpläne vom August 2008 sind die Schüler gehalten, den Umgang und Erfahrungen mit neuen Medien zu erlernen, dabei den PC als Schreibwerkzeug zu nutzen, verantwortungsvollen Umgang mit diesem Medium zu erlernen, Internetrecherchen zu betreiben und Inhalte visuell darzustellen (etwa durch Balken- oder Kreisdiagramme) oder Portfolios anzulegen.

Fazit:

Schule steht in der Verantwortung ihren Unterricht nicht mehr nur gelegentlich mit Lernsoftware zu bereichern, sondern ihren Schülerinnen und Schülern den aktiven und verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien zu ermöglichen und sie zu kompetenten Nutzern auszubilden.

Auch die Umsetzung der Inklusion sowie die Integration von Flüchtlingen oder neuen Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund werden durch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der neuen Medien erleichtert und unterstützt.

Individualisiertes Lernen durch differenzierte Lernangebote ist mittels geeigneter Software oder Applikationen gut realisierbar.

Dazu ist es notwendig,

- das Medium Computer in den Unterricht als eine Form des Lernens mit einzubinden,
- den Schülern die grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit dem Medium zu vermitteln
- den Schülern die sinnvolle Nutzung des Arbeitsmittels aufzuzeigen,
- den Umgang mit wesentlichen Programmen zu vermitteln, Textverarbeitung, Bildbearbeitung, Tabellen und Grafiken zu erstellen
- die Schüler über Gefahren, die dieses Mediums mit sich bringt, aufzuklären.

Vorhandene Medien und ihre Nutzung an der GS Wilgersdorf

Nachfolgend sind alle vorhandenen Medien, deren Nutzungsmöglichkeiten und Einsatzschwerpunkte aufgeführt.

Medien	Jahrgang	vorhanden im Raum	Themen	vorwiegende Unterrichtsbereiche
Schülerbücherei	1-4	eigener Raum	alle Themen	Deutsch, Sachunterricht
TV und DVD	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Computerraum • Betreuung • Rollwagen 	Videos zu div. Themen	Sachunterricht, Englisch, Religion, u.a.
CD-Player	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • In allen Klassenräumen 	Hörbeispiele in Musik, Deutsch, Englisch und Sachunterricht	Musik Deutsch Englisch Sachunterricht
Musikanlage incl. Mikrofon	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Foyer • Turnhalle 	Vorführungen, Tänze	Musik, Sport, Tanz AG
Overhead-Projektor	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Auf jedem Flur 	zu allen Bereichen	alle Unterrichtsfächer
Landkarten	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Kartenraum • Kartenhalterung /-stände 	Geographie, diverse Themen	Sachunterricht, Religion
PC	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • PC-Raum , 	alle Lernbereiche EDMOND NRW Medienpass NRW Internet-ABC Lernsoftware Textverarbeitung	alle Unterrichtsfächer
Beamer mit Whiteboard	1-4	PC-Raum mobiler Rollwagen für den unteren Flur	Präsentationen und Anschauung in allen Bereichen	alle Fachbereiche, vor allem Sachunterricht Deutsch Religion

Bei allen Medien soll eine eigenständige, verantwortungsbewusste und sachgerechte Nutzung durch die Kinder angebahnt werden. Dazu ist eine Einweisung in die aktive Bedienung und Nutzung durch die Kinder wichtig. Auch bei vorwiegend von Lehrkräften genutzten Medien gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kinder im Rahmen von Diensten mit der Bedienung von Medien wie z.B. dem CD- und DVD Player, dem Beamer oder OHP zu beauftragen.

Neue Medien

Nachfolgend wird in diesem Konzept auf die Nutzung sowie Optimierung der sogenannten neuen Medien, d.h. insbesondere der PCs eingegangen.

Medienentwicklungsplan – Bestandsaufnahme – Bedarfsermittlung - Stand Feb 2016 -

	vorhanden	notwendig und zeitnah geplant	Anschaffung mittelfristig
Netzwerk, verkabelt	alle Klassen		
W-Lan	alle Klassen	Verbesserung des Signals im unteren Flur, evtl. durch weiteren Router	zusätzlicher Router
PC Verwaltung	1 PC, 1 Laptop Schulleitung		
PC Lehrerbib.	1		
Laptos für Lehrer	1 (stationiert im Lehrerzimmer)		Laptop für jede Lehrkraft zur täglichen Nutzung notwendig
Beamer	1 im PC-Raum 1 mobil im unteren Flur		in allen Klassen, fest installiert
Anzahl Schüler-Laptops und I-Pads pro Klasse	0, die ehemals vorhandenen PCs waren veraltet und zu platzintensiv und wurden entsorgt	pro Klasse 2 Laptops und 2 I-Pads; insges. 2 sind vom Förderverein genehmigt	höhere Anzahl an Laptops und I-Pads erstrebenswert
Kopfhörer, Y-Stecker	16	16 weitere für die Laptops und I-Pads in den Klassen	
Lernprogramme	Lernwerkstatt, Blitzrechnen, Welt der Zahl, Antolin, Zahlenzorro, Bumblebee, Leo Übersetzer	gute Englisch- und Deutsch-Lernsoftware Powerpoint	
Internetanschluss	vorhanden	Internetzugang in der Bibliothek und Betreuung	
Server	ja	Problembehebung, dass die Internetnutzung durch mehrere Schüler nicht möglich ist (System wird zu langsam)	
Drucker = Netzwerkdrucker	Kopierer, Lan + W-Lan Farblaserdrucker im PC-Raum auch zur Schülernutzung in 12/15 neu angeschafft		
Drucker Verwaltung	Laser + Tintenstrahl		
Scanner	neu angeschafft in 01/16		

Technischer Support	Optima Computerservice über Gemeinde		
Pädagogischer Support	in 2015 Fortbildungen PC-Nutzung, Dr. Kaiser-Software, Lernwerkstatt Medienpass NRW	vertiefende Fortbildung Softwarenutzung Medienpass	erneute vertiefende Fortbildung Softwarenutzung Medienpass
Computerraum	16 Arbeitsplätze mit je 2 Kopfhörern, Steuerung vom Lehrerarbeitsplatz 1 White-Board mit Beamer		
Programme	Word	Powerpoint Deutsch: Bausteine- Lernsoftware Englisch- Lernsoftware	
Digitalkamera	0		notwendig

Pädagogisches Konzept zur Medienerziehung im Bereich Computer

Medienerziehung mit und am PC bedeutet:

- Erste Kenntnis über Hardware und Funktionsweisen eines PC erwerben
- Unterstützung der schulischen Lernprozesse durch multimedialen Einsatz
- Sicherer Umgang mit den verschiedenen Lernprogrammen erlangen
- Grundfertigkeiten im Bereich der Textverarbeitung aufbauen
- Verantwortungsbewusste Mediennutzung erlernen (Gefahren im Internet: Cybermobbing, Datenschutz, Urheberrecht, Chat, E-Mail)
- Den PC für Präsentationen nutzen
- Möglichkeiten künstlerisch-kreativer Nutzung kennenlernen
- Der PC als Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeit
- Das Internet als Informationsquelle nutzen

Ziele der PC-Nutzung

Der PC ist ein Lern- und Unterrichtsmittel, das durch seine Möglichkeiten eine ideale Ergänzung im Klassen-, Fach- und Förderunterricht darstellt. Die Schülerinnen und Schüler sollen erfahren, dass der Computer vielfältige Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten bietet, vom interaktiven Lernpartner bis hin zum multimedialen Informationspool. Es ist daher in jedem Falle wichtig, dies kleinschrittig und strukturiert vermitteln, da viele Kinder den heimischen Computer eher als „Spielkonsole“ nutzen.

Aus diesem Kontext ergeben sich folgende Leitziele für unsere Schule:

- a) Die Schüler erlernen den einfachen Umgang mit dem PC erlernen, d.h. die wichtigsten Basics des Betriebssystems und üben den Umgang mit der Maus und Tastatur. Sie sollen des Weiteren das Grundprinzip des PCs durchschauen:
Eingabe (schreiben) → Bearbeiten (überarbeiten und formatieren) → Ausgabe (drucken/speichern/präsentieren)
- b) Die Kinder erlernen mit dem Office-Standardprogramm WORD die Textverarbeitung.
- c) Die SchülerInnen erlernen die Wege der Informationsbeschaffung via Internet (z.B. mit der Suchmaschine auf www.blinde-kuh.de) und per Online-Lexika etc.
- d) Die Kinder werden mit Hilfe von Lernprogrammen in den einzelnen Fächern Mathematik, Deutsch (Rechtschreibung und Lesen), Englisch und Sachunterricht individuell gefördert. Hierbei spielt die sofortige Fehlerkontrolle sowie der motivationale Aspekt des Mediums PC eine entscheidende Rolle.
- e) Die Kinder setzen sich mit den Gefährdungen auseinander, die im Bereich der Internetnutzung auftreten können. Unsere Aufgabe ist es, sie zu einem verantwortungsbewussten Umgang anzuleiten; hierzu nutzen wir das Material des Medienpasses NRW.

- f) Die Kinder nutzen den PC als Präsentationsmedium.

Lernsoftware

Wir halten ein Softwarepaket bereit, das die verschiedenen Lernbereiche der Fächer sowie die unterschiedlichen Förderschwerpunkte der Kinder zielgerichtet anspricht. Hierzu zählen neben den Programmen der Unterrichtswerke vor allem Aufgaben aus dem Erstlesen und Erstschreiben, der Mathematik, dem Sachunterricht und Englisch. Übungen zum logischen und kombinatorischen Denken sowie der Erwerb der Grundkenntnisse in der Textverarbeitung und der verantwortungsvolle Gebrauch des Internets ergänzen die Inhalte.

Der Einsatz von Lernsoftware ist gut geeignet, um gelernte Unterrichtsinhalte zu üben und zu vertiefen. Bei dem Gros der verfügbaren Lernsoftware sind verschiedene Schwierigkeitsstufen vorhanden, so dass die Kinder mit der Lernsoftware nach ihren individuellen Bedürfnissen arbeiten können. Ebenso von Vorteil ist vor allem die in jedem Lernprogramm vorhandene Erfolgskontrolle, die dem Kind sofort nach dem Lösen einer Aufgabe Rückmeldung darüber gibt, ob es richtig oder falsch liegt. Die Lernprogramme sind meist visuell und auditiv unterstützt, und der Schüler erhält fast immer eine mündliche Anweisung, was er tun soll. Kommt das Kind nicht weiter, gibt es zumeist eine einfache Hilfsfunktion, die der Schüler leicht aufrufen kann, um seine Arbeit fortsetzen zu können. Sofern das Kind bei einer Aufgabe nicht richtig liegt, lernt es durch kleinere Hilfen im jeweiligen Lernprogramm seine Fehler selbst zu beseitigen. Aus diesem Grund unterstützen Lernprogramme ein selbstständiges und individuelles Lernen.

Kriterien und Voraussetzung für die Nutzung von Lernsoftware

- Vorhandene Schullizenz
- Netzwerkfähigkeit
- Übersichtlichkeit der Oberfläche
- Übersichtlichkeit und Effektivität der Lernzeit

- Ansprechende kindgemäße Gestaltung
- Leicht erfassbare Bedienung und klare Aufgabenstellung
- Gute Hilfsmöglichkeiten und Erfolgskontrolle

Fortbildung

In regelmäßigen Abständen werden die Kolleginnen und Kollegen über die aktuelle und neu angeschaffte Software informiert und fortgebildet. Dabei kommt es immer auch zu einer Bewertung, in welchen Bereichen die Software optimal eingesetzt werden kann.

Ausstattung

Die Grundschule Wilgersdorf hat ihr Angebot im Bereich der Neuen Medien in den letzten Jahren stetig erweitert. Es gibt einen Computerraum mit 16 PC-Arbeitsplätzen, der mit Internetzugang ausgestattet ist, mit dem die Kinder erste Erfahrungen im Internet sammeln können.

Aufgrund sehr hoher Schülerzahlen ergibt sich zur Zeit eine Enge in den Klassenräumen, die zur Entscheidung des Kollegiums geführt hat, auf Medienecken im Klassenraum zu verzichten.

Um trotzdem am PC arbeiten zu können ist es ein vorrangiges Ziel für die nächsten Jahre, alle Klassen mit einigen Laptops und I-Pads auszustatten, die mit dem Server verbunden sind, damit auch Internet in allen Klassen verfügbar ist.

Der PC-Raum hat auch einen Laserdrucker, an dem die Kinder ihre Texte und Bilder ausdrucken können. Jedes Kind erhält, bevor es den PC benutzen darf, eine kurze Einführung über die Hardwarekomponenten des PCs und über die sachgerechte Benutzung von Tastatur und Maus. Um die Desktopoberfläche für die Kinder nicht zu unübersichtlich zu machen und zu gewährleisten, dass die PCs auch immer betriebsbereit sind, hat sich die Gemeinde Wilnsdorf dafür entschieden, mit einer externen Supportfirma zusammen zu arbeiten und das ganze Schülersystem über einen Server aufzubauen, von dem die einzelnen PCs (Clients) die Software abrufen.

Somit sieht jeder Desktop der Rechner gleich aus und kein Programm muss von CD und DVD gestartet werden. Das spart Zeit und Ärger und macht den Computerunterricht für Lehrpersonal und SchülerInnen sehr angenehm. Die Rechner sind zur Zeit mit diverser Lernsoftware ausgestattet, die teilweise den Mathematik-, Sach- und Deutschunterricht unterstützen. In diesem Bereich besteht jedoch der Bedarf, insbesondere in den Bereichen Deutsch und Englisch das Angebot zu verbessern.

Internet

Zum Arbeiten im Internet gehören bei unserem Medienkonzept das Kennenlernen von geeigneten Kinderseiten im Netz (z.B. www.blinde-kuh.de, www.hamsterkiste.de, www.Internet-ABC.de, usw.) und der Umgang mit einer Suchmaschine für Kinder, um erste Erfahrungen in der Internetrecherche zu sammeln. Bevor die Kinder das Internet benutzen, sollen sie mit den Gefahren im Internet vertraut gemacht werden. Dies gewährleisten wir mit der Internetseite www.Internet-ABC.de. Dort können die Kinder einen "Surfschein" machen, bei dem sie zeigen sollen, dass sie die Gefahren des Internets kennen gelernt haben.

Zurzeit ist die Internetrecherche durch das sehr langsame Internetportal der Schule noch problematisch. Aus diesem Grund soll auf die Gemeinde als Schulträger eingewirkt werden, Highspeed-Internet in ausreichendem Maße zur Verfügung zu stellen.

Kinder- und Jugendschutz

Damit unsere SchülerInnen sicher im Internet surfen können und keine nicht-kind-gerechte Seiten aufrufen, verfügt der PC-Raum über eine entsprechend eingerichtete Firewall. Jeder Lehrkraft ist die Kontrolle aller PCs durch Nutzung der Dr.-Kaiser-Software möglich. Dieses Vorgehen verhindert das Besuchen dieser zum Teil fragwürdigen Seiten.

Schulinternes Curriculum

Unser schulinternes Curriculum wurde gemeinsam mit den Nachbarschulen entwickelt. Es macht die Schwerpunkte der Computermedienerziehung deutlich und soll am Ende der Grundschulzeit dazu führen, dass jedes Kind die oben beschriebene Leitidee verständlich erworben hat. Die mit einem * versehenen Möglichkeiten sind zur Zeit noch nicht vorhanden bzw. technisch nicht realisierbar (aufgrund der fehlenden technischen Ausstattung oder des mangelnden Angebots seitens der Verlage einer netzwerkfähigen Serverversion). Die Lösung dieses Problems wurde mit der externen Supportfirma erörtert und Verlage wurden mit dem Wunsch nach einer serverfähigen Software angeschrieben. Ziel ist es, möglichst zeitnah eine Ausstattungs- und Softwareoptimierung zu erreichen.

Jahrgangsstufe	Inhalte der Medienerziehung	Förderort
1	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundbausteine eines PC • Tastatur, Maus, Bildschirm, Computer • Einführung ins Schreiben mit WORD • Lernsoftware zur Fibel • Lernsoftware Welt der Zahl • Blitzrechnen • Lernwerkstatt (einfache Übungen) 	PC-Raum Klassen- und Förderunterricht

	<p>PC als eine Arbeitsstation im Bereich der inneren Differenzierung zur individuellen Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch und Mathematik • Sprachförderung • Lernsoftware zur Fibel* • Abhörübungen bei Schrift-Sprach-Erwerb • Übungen zum Kopfrechentraining • Wahrnehmungsschulung und Konzentrationsförderung • Lernwerkstatt 	Laptops und I-Pads in der Klasse*
2	<ul style="list-style-type: none"> • Lernwerkstatt • Einfache Texte schreiben mit WORD • Erste Datensicherung eigener Texte • Lesebegleitung „Antolin • Lernsoftware zum Bausteine-Unterrichtswerk* • Mathematik: Zahlenzorro 	PC-Raum Klassen- und Förderunterricht
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernsoftware zur Übung und Vertiefung von Lerninhalten und Fertigkeiten • Teilbereich von Stationsbetrieben • Wahrnehmungsschulung und Konzentrationsförderung • Sprachförderung 	Laptops und I-Pads in der Klasse*
3	<ul style="list-style-type: none"> • Lernwerkstatt • Lernsoftware zum Bausteine Unterrichtswerk* • Blitzrechnen • Lesebegleitung „Antolin“ • Textverarbeitung und Textgestaltung • Mathematik: Zahlenzorro • Einweisung in kindgerechte Internetsuchmaschinen 	PC-Raum Klassen- und Förderunterricht

	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung der vorhandenen Lernsoftware zu Themen des Sachunterrichts, Religion, Englisch und Antolin 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernwerkstatt • Blitzrechnen • Wahrnehmungsschulung und Konzentrationsförderung • Sprachförderung • Textverarbeitung beim Rechtschreibtraining (Lernsoftware GUT) • Gestaltung eigener Texte beim Freien Schreiben und Drucken 	Laptops und I-Pads in der Klasse*
4	<ul style="list-style-type: none"> • Der Computer und seine Bauteile – Erweiterung der technischen Kenntnisse • Lesebegleitung „Antolin“ • Lernwerkstatt 8 • Lernsoftware zum Bausteine-Unterrichtswerk • Blitzrechnen • Einbindung der vorhandenen Lernsoftware zu Themen des Sachunterrichts, Religion, Englisch und Antolin • Projektarbeit und Gestaltung von Präsentationen • Einbindung von Bildern in Dokumente • Erweiterte Internetnutzung mit kindgerechten Suchmaschinen • Thematisierung von Gefährdungen, die mit dem Gebrauch des Internets zusammenhängen. 	PC-Raum Klassen- und Förderunterricht
	<ul style="list-style-type: none"> • Lesebegleitung „Antolin“ • Mathematik: Zahlenzorro • Übungs- und Trainingsprogramme zu diversen Rechenfertigkeiten, zur Lesekompetenz und zur 	Laptops und I-Pads in der Klasse*

	<p>Rechtschreibung</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernwerkstatt• Blitzrechnen• Wahrnehmungsschulung und Konzentrationsförderung• Sprachförderung	
--	--	--

Wie in dem oben beschriebenen Curriculum zu sehen ist, baut unsere Schule im pädagogischen Bereich auf zwei konzeptionelle Säulen auf, die gleichwertig nebeneinander stehen und sich gegenseitig ergänzen.

Das Konzept PC-Raum

Im PC-Raum bietet sich die Möglichkeit, an 16 Arbeitsplätzen alleine oder zu zweit zu arbeiten. Schwerpunktmäßig werden hier

- ⇒ Informationen zu PC-Hard- und Software weitergegeben.
- ⇒ Einweisung in den richtigen Gebrauch von Maus, Tastatur und PC und Anwendungsmöglichkeiten gegeben.
- ⇒ neue Softwareprogramme im Klassenverband vorgestellt.
- ⇒ Internetrecherchen zu bestimmten Themen durchgeführt.
- ⇒ Übungssequenzen in Partnerarbeit erledigt.
- ⇒ elementare Grundlagen in der Textverarbeitung erarbeitet und trainiert.
- ⇒ Informationen über den sinnvollen Umgang mit den neuen Medien gegeben und auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht.

Durch **Teilung der Klassenstärke** kann eine Hälfte der Kinder mit den Lernprogrammen arbeiten, die andere Hälfte erarbeitet und vertieft den Lernstoff mit der Lehrperson.

Das Konzept Klassen-Laptops und I-Pads

Laptops und I-Pads sollen an unserer Schule die Funktion haben, den Fachunterricht im Klassenraum neben anderen Methoden und Materialien zu ergänzen.

Ziele und Vorteile

- ⇒ Unterrichtsthemen werden multimedial aufbereitet und veranschaulicht.
- ⇒ Unterrichtsinhalte können von Kindern selbstständig bearbeitet werden.
- ⇒ Übungsphasen in denen jedes Kind Fertigkeiten in allen wichtigen kognitiven Lernbereichen trainiert.
- ⇒ durch die immanenten Fehlerkontrollmechanismen wird dem Schüler eine sofortige Rückmeldungen über die Richtigkeit seiner Lösung gegeben, so dass er nötigenfalls sich selbst korrigieren kann.
- ⇒ durch den Einsatz von Kopfhörern auch auditive Komponenten (Englischunterricht, Abhörübungen im Anfangsunterricht...) genutzt.
- ⇒ individuelle Lernwege und Zugangsweisen
- ⇒ gute Fördermöglichkeit schneller, selbstständiger Lerner durch Internetrecherchen
- ⇒ Möglichkeiten zur Verschriftlichung und Überarbeitung von eigenen Texten gegeben
- ⇒ Selbstständiges Arbeiten und Lernen für Schüler mit Lern- und/oder Sprachschwierigkeiten

Evaluation:

Bis zum Sommer 2018 wird die Nutzung des PC-Raums erprobt, die fehlende Software angeschafft und der Aufbau von Klassen-Laptops und I-Pads in Medienecken geplant. In der anschließenden Evaluation soll dann über die Weiterentwicklung des Medienkonzepts unter Berücksichtigung der anfallenden Kosten bzw. des Wartungsaufwands entschieden sein.

**Medienkonzept – PC-Struktur der Grundschule Wilgersdorf
– Stand 01. Februar 2016**

